PVC-Bodenbelagsrecycling
Zum Vorteil von Umwelt, Bauherr und Unternehmer

Wie bei vielen Produkten des täglichen Gebrauchs, so stellt sich auch bei Bodenbelägen irgendwann am Ende ihrer Nutzung die Frage nach der ökologisch aber auch ökonomisch sinnvollsten Entsorgungsschiene. Die früher häufig praktizierte Deponierung ist heute in der Schweiz nicht mehr möglich. Der Grossteil der ausgedienten Altbeläge gelangt daher in Kehrichtverbrennungsanlagen (KVA), was aus ökologischer Sicht ohne Einschränkung auch akzeptabel ist. Allerdings sind mit diesem Weg ökonomische Nachteile durch die seitens der KVA in nicht unerheblicher Höhe erhobenen Annahmekosten verbunden. Diese müssen in der Regel vom Material anliefernden Unternehmer oder Bodenleger entrichtet werden.

Den ökologisch und ökonomisch sinnvollsten Verwertungsweg für Altbeläge, Verlegeabschnitte und Reste bietet die *Arbeitsgemeinschaft für das Recycling von PVC-Bodenbelägen (ARP Schweiz)* an. Diese Arge wurde 1996 gegründet und repräsentiert mit ihren Mitgliedern einen erheblichen Anteil der Schweizerischen Bodenbelagsbranche. Ihr Hauptzweck besteht darin, die Vorteile des PVC-Bodenbelagsrecyclings durch offene, ehrliche Information, umfassende Orientierung und praktisches Umsetzen zu dokumentieren. Folgende Ziele werden dazu konsequent verfolgt:

> Finanzierung und Umsetzung der System-Logistik durch die *ARP Schweiz*. Förderung des Wissens um die Vorteile von PVC-Bodenbelägen als wiederverwertbare Langzeit-investitionsgüter beim Verbraucher, in der Gesellschaft sowie der Wirtschaft.

> Verpflichtung der *ARP Schweiz* und ihrer Mitglieder zu Fairness und Offenheit gegenüber Marktpartnern sowie Arbeitnehmern durch Verzicht auf Diskriminierung anderer Werkstoffe und Verfahren.

> Aufbau von Vertrauen bei allen interessierten Kreisen durch aktiven Dialog und mittels sinnvoller Lösungsvorschläge in konkreten Problemfällen.

Dienstleister für PVC-Recycling

„Langlebige Bauprodukte aus PVC machen in Europa 53%, in der Schweiz sogar beinahe 80% des gesamthaft verbrauchten PVC’s aus", erläutert Alfred Fässler, Präsident der ARP Schweiz. „Daher sehen wir uns in der Pflicht, auf eine besondere Eigenschaft des Materials aufmerksam zu machen und sie zu nutzen: PVC ist umweltfreundlich, weil wiederverwertbar. Auch wenn es bereits jahrelang als strapazierfähiger Bodenbelag gute Dienste geleistet hat, sollte es einem sinnvollen Stoffkreislauf zugeführt werden. Unternehmen, die vom Angebot der ARP Schweiz

Gebrauch machen, leisten ihren Beitrag dazu, wertvolle Rohstoffe und Energien zu schonen," so Fässler. Um dieses zu erreichen, hat man das Rücknahme- und Verwertungssystem der *ARP Schweiz* etabliert. Für die Ausarbeitung und Umsetzung der gesamten Logistik fand man in der Firma BLB Transport AG einen äusserst erfahrenen, kompetenten Kooperationspartner. Der Spediteur kümmert sich um den Transport der alten, ausgebauten PVC-Beläge vom jeweiligen Objekt zur Recycling-Anlage; die Kosten hierfür übernimmt die ARP Schweiz.

Wiederverwertbares Feinmahlgut

Das abgebende Unternehmen oder der Bodenleger bestellen bei BLB Transport AG, Wikon Paletten mit grossen Kartonstulpen und füllt diese mit recyclingfähigem Material (flächig oder gerollt). Ein Lastwagen holt schliesslich die beladenen Paletten ab und bringt sie zur Annahmestelle der *Arbeitsgemeinschaft PVC-Bodenbelag Recycling (AgPR*). Hier entsteht – in mehreren Arbeitsschritten – so genanntes Feinmahlgut. Die PVC-Lieferung wird zunächst zu Chips von höchstens 30 Millimetern zerkleinert, anschliessend von Estrich- und Klebstoffresten befreit. Flüssiger Stickstoff ermöglicht es danach, das Material auf eine Temperatur von minus 40 Grad abzukühlen. Dadurch verspröden die PVC-Chips kurzzeitig und können so zu winzigen Partikeln (maximaler Durchmesser: 0,4 Millimeter) zermahlen werden. Dieses Rezyklat setzen Hersteller bei der Produktion neuer hochwertiger PVC-Bodenbeläge wieder ein. Überwiegend handelt es sich dabei um zweischichtig aufgebaute, technisch anspruchsvolle Kompaktbeläge, bei denen ein Rezyklatanteil in der Unterschicht Verwendung findet. Die obere Nutzschicht wird – aus optischen Gründen – mit Neuware gefertigt. AgPR und ARP Schweiz unterhalten somit gemeinsam einen geschlossenen, branchenweiten Wertstoff-Kreislauf:

Umwelt und Nutzer profitieren

Das System wird durch Solidaritätsbeiträge der Mitglieder - führende Bodenbelagshersteller und Händler - finanziert und ermöglicht dem Altmaterial anliefernden Unternehmer oder Bodenleger namhafte Einsparungen für Transport, Arbeitszeit und Entsorgungsgebühren. Das Recycling ausgedienter PVC-Beläge reduziert den Verbrauch begrenzt verfügbarer Rohstoffe, verringert die Umweltbelastungen durch Emissionen und erspart dem Nutzer unnötige Kosten. Ein insgesamt ökologisch und ökonomisch sinnvoller Verwertungsweg für gebrauchte PVC-Bodenbeläge.

Rezyklierbare PVC-Bodenbeläge:

- **Homogenbeläge**

(einschichtige Beläge, uni oder durchgehend marmoriert)

- **Heterogenbeläge**

(PVC-Nutzschicht auf PVC-Trägerschicht)

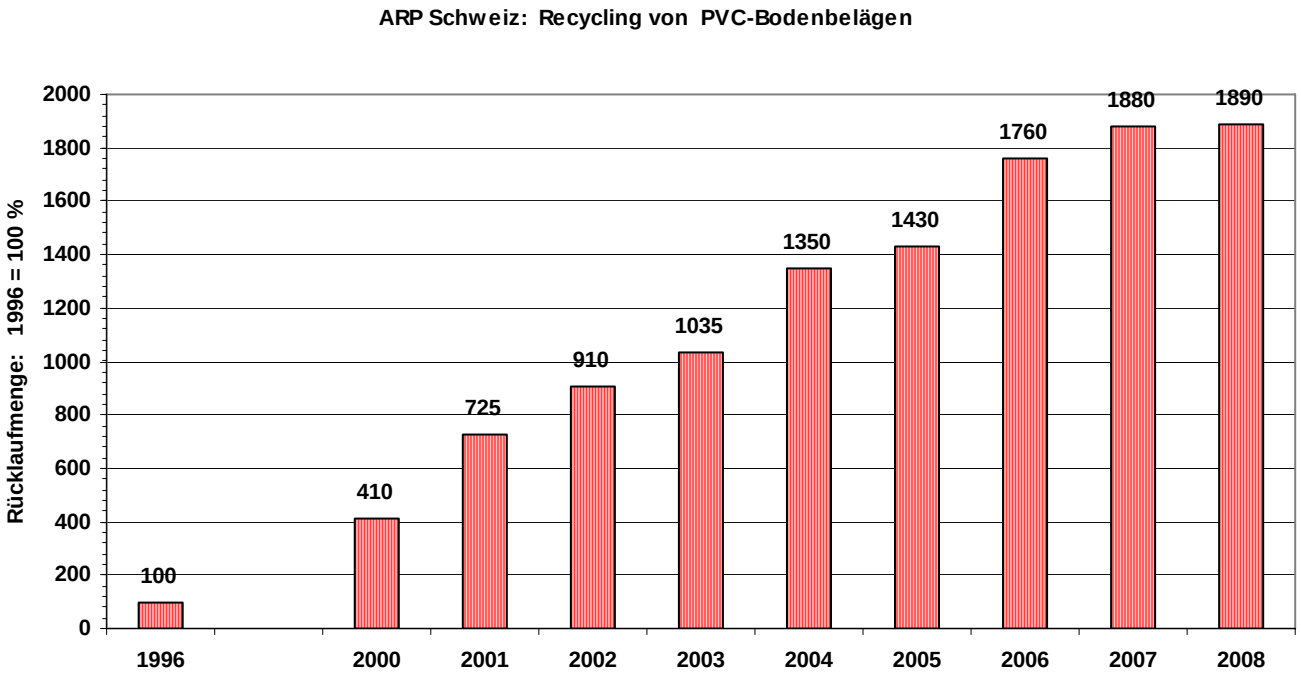
- **Systembeläge**

(PVC-Nutzschicht auf PVC-Schaum)

- **PVC-Wandbeläge**

(PVC-Nutzschicht auf PVC-Schaum)

- **PVC-Schweissschnur**



ARP/Homepage_ARP_2009